

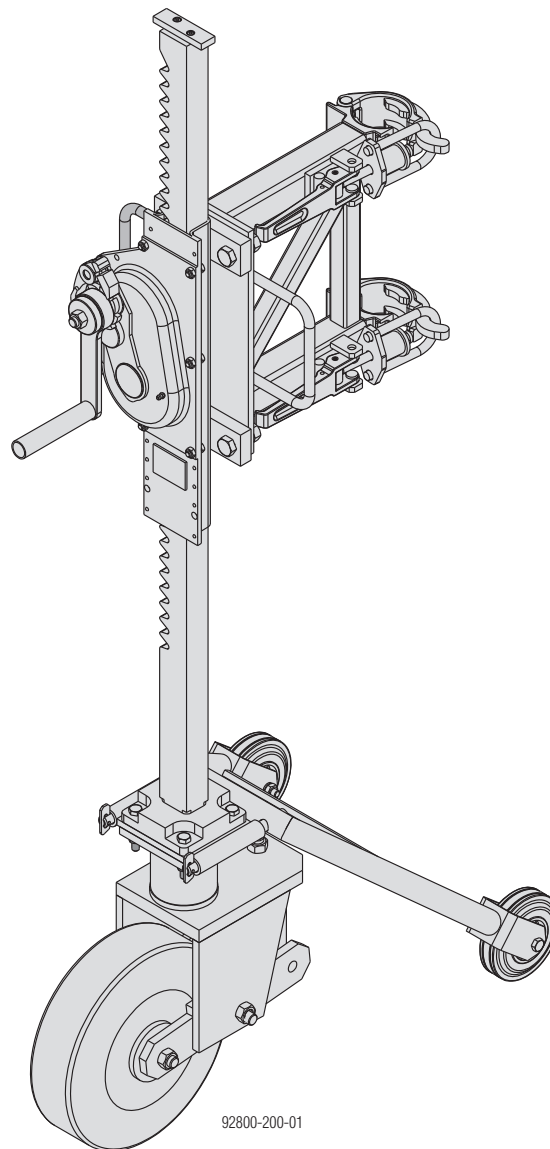
Die Schalungstechniker.

# Staxo/d2-Winde

Art.-Nr.: 582779000, 581780000 | ab Baujahr 1994

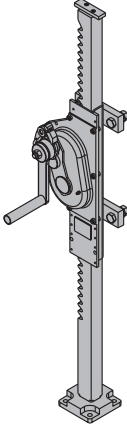

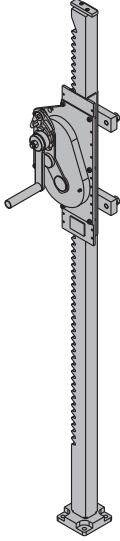

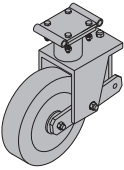
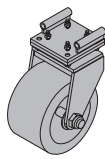
## Originalbetriebsanleitung

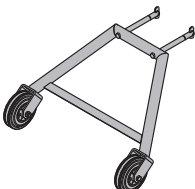
Für künftige Verwendung aufbewahren

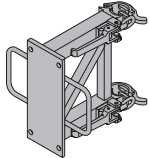


92800-200-01

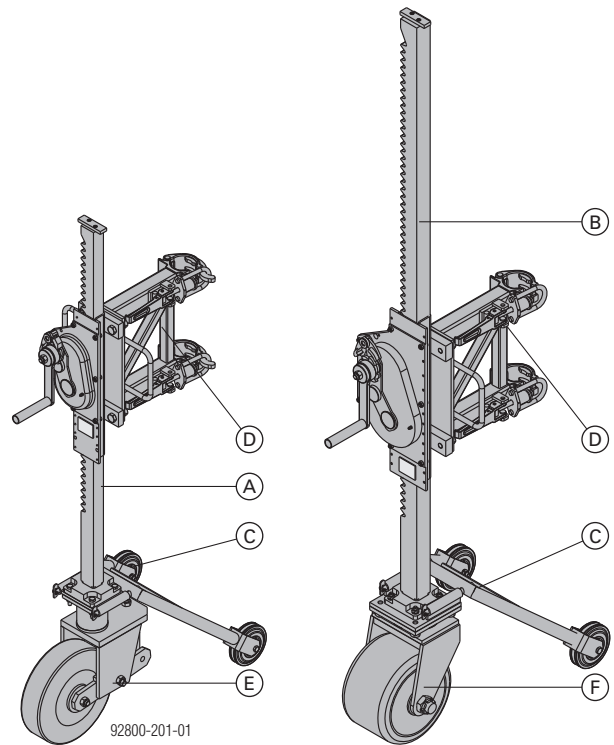
## Produktdarstellung

<b>Zahnstangenwinde 70</b> Art.-Nr. 582779000 Max. Tragfähigkeit: 1000 kg Hubhöhe 700 mm	<b>Zahnstangenwinde 125</b> Art.-Nr. 582780000 Max. Tragfähigkeit: 1500 kg Hubhöhe 1250 mm
 	 
<b>Vollelastikrad</b> Art.-Nr. 582573000 Max. Tragfähigkeit: 1000 kg	<b>Schwerlastrad 15 kN</b> Art.-Nr. 582575000 Max. Tragfähigkeit: 1500 kg
	

<b>Zweirad-Transportroller</b> Art.-Nr. 582558000


<b>Staxo/d2-Adapter</b> Art.-Nr. 582781000


## Fertigmontierte Winden



- A Zahnstangenwinde 70
- B Zahnstangenwinde 125
- C Zweirad-Transportroller
- D Staxo/d2-Adapter
- E Vollelastikrad
- F Schwerlastrad 15 kN

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Winden dienen zum mechanischen Absenken, Hochheben und Verahren von Doka-Traggerüsten Staxo oder d2 (Bestimmungsgemäße Verwendung).



### HINWEIS

- Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und bedarf der schriftlichen Freigabe durch die Fa. Doka!
- Das Umsetzen von Traggerüsten anderer Hersteller ist verboten.

## Wartung / Überprüfung

- Reparaturen nur vom Hersteller durchführen lassen!
- Für veränderte Produkte übernimmt Doka keine Haftung!

### Vor jedem Einsatz

- ▶ Auf Beschädigung oder optisch wahrnehmbare Verformungen prüfen.



Lastaufnahmemittel, die den nachfolgenden Richtlinien nicht entsprechen, sofort aussondern:

- Riss- und kerbfreie Schweißnähte.
- Keine Verformungen.
- Typenschild muss vorhanden und gut lesbar sein.

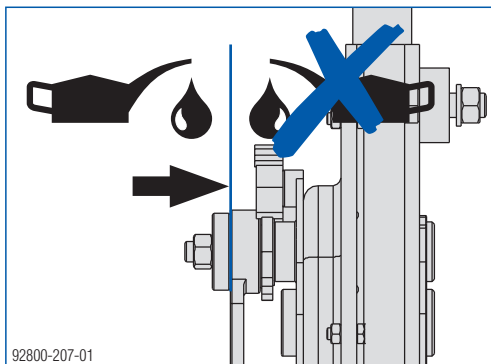
### In regelmäßigen Abständen

- ▶ Die ausgefahrene Zahnstange je nach Einsatz monatlich einfetten.
- ▶ Das Vorgelege jährlich einmal mit neuem Fett füllen.



#### HINWEIS

Bei der Sicherheitskurbel darauf achten, dass kein Fett an die Bremsscheibe gelangt.



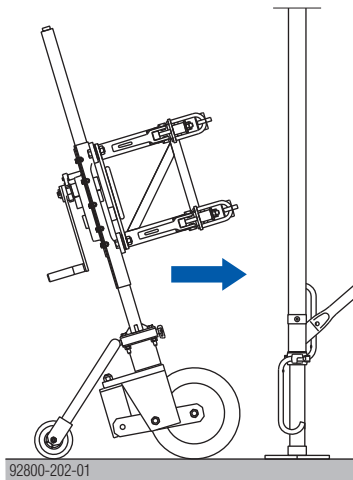
- Die Überprüfung von Lastaufnahmemitteln durch einen **Sachkundigen** in Übereinstimmung mit **nationalen gesetzlichen Vorschriften**, ist in regelmäßigen Abständen durchzuführen. Wenn nicht anders vorgeschrieben, ist die Überprüfung **mindestens jährlich** durchzuführen.

## Lagerung

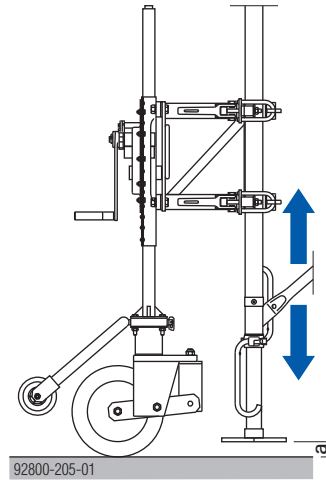
- Lastaufnahmemittel "trocken und luftig" sowie vor Witterungseinflüssen und aggressiven Stoffen geschützt lagern.

## Handhabung

- ▶ Winde an das bereits entspannte Traggerüst heranrollen.
- ▶ Richtige Position des Adapters durch Kurbeln der Winde auf die erforderliche Absenkhöhe einstellen.

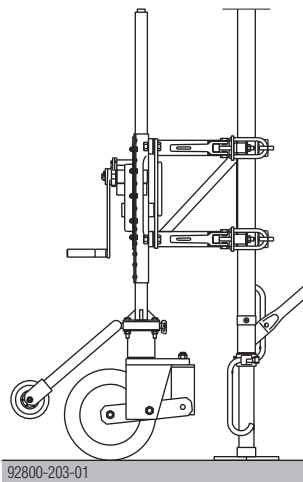


- ▶ Anheben des Traggerüsts durch Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn.
- ▶ Der Senkvorgang erfolgt im umgekehrten Drehsinn.



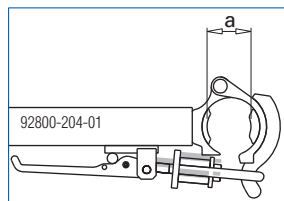
a ... max. 50 mm

- ▶ Winde mit beiden Schnellverschlüssen an die zuvor eingestellte Höhe an den Rahmen klemmen.



### HINWEIS

Auf optimale Klemmwirkung achten!



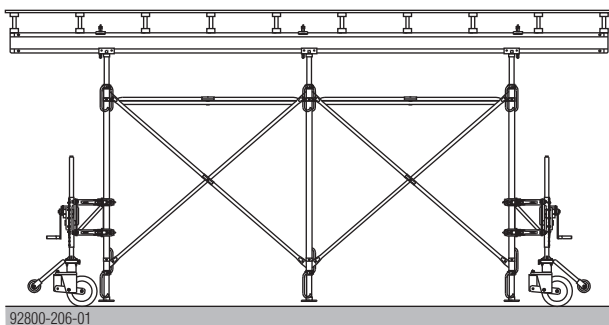
Kontrollmaß a ... 58,0 mm

Optimale Klemmwirkung am Grundrahmen sicherstellen, eventuell mit Sechskantmutter und Zugstab das **Kontrollmaß** spielfrei einstellen.

## Verfahren von Traggersteinheiten

### Sicherheitstechnische Anforderungen

- Für das Verfahren einer Gerüsteinheit sind 4 Stück Winden erforderlich.
- Nach dem Ankleben der Winden die Fußstücke der Gerüsteinheit einschieben und sichern.  
Max. Abstand vom Boden 50 mm.
- Max. Verfahrgeschwindigkeit 2 km/h.
- Ein tragfähiger, fester, ebener Untergrund muss vorhanden sein (z.B. Beton).
- Max. erlaubte Fahrbahnneigung: 2%  
Darüber hinaus ist die zul. Fahrbahnneigung statisch zu ermitteln (Kippgefahr, Rollkräfte).
- Bauwerksöffnungen entweder mit verrutschsicherem Belag mit ausreichender Tragfähigkeit verschließen oder entsprechend starke Randabschränkungen vorsehen!
- Besondere Vorsicht beim Überfahren von Absätzen im Boden (keine scharfkantigen Absätze, max. Absatzhöhe 15 mm).
- Verfahrstrecke säubern und von Hindernissen frei halten!
- Verwendung von Verfahrhilfsmitteln verboten!
- Nur mit möglichst weit eingefahrener Zahnstange verfahren!
- Nach dem Verfahren oder bei längeren Pausen die Gerüsteinheit durch Entlasten der Winden gegen unbeabsichtigtes Fortbewegen sichern!
- Im unmittelbaren Gefahrenbereich ist das Verweilen dritter Personen verboten!
- Das Mitfahren von Personen ist verboten!
- Es dürfen nur entsprechend den Montageplänen bzw. den Aufbauregeln der Anwenderinformation verschwertete Traggerüste verfahren werden.
- Vor dem Verfahren lose Gegenstände von Schalung und Gerüst (Werkzeuge, Verbindungsteile, Schmutzreste, etc.) entfernen.



#### HINWEIS

Tisch- bzw. Turmhöhen max. im Verhältnis 1:3 (Breite:Höhe) bei Standard-Oberkonstruktionen. Sonderkonstruktionen sind statisch zu überprüfen.



#### HINWEIS

- Auf Kippgefahr (besonders bei starkem Wind) achten.
- Auf sanftes Anfahren und gleichmäßigen Zug achten.

## Konformitätserklärung

**CE**

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG.

Der Hersteller erklärt, dass das Produkt

**Zahnstangenwinde 70, Art.-Nr. 582779000**  
**Zahnstangenwinde 125, Art.-Nr. 582780000**

aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EG-Richtlinien entspricht.

**Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:**

- EN ISO 12100:2010
- EN 349:1993+A1:2008

**Dokumentationsbevollmächtigter**  
**(gemäß Maschinenrichtlinie Anhang II):**

Dipl.-Ing. Ludwig Pekarek  
Josef Umdasch Platz 1  
A-3300 Amstetten

Amstetten, 14.02.2018

Doka GmbH  
Josef Umdasch Platz 1  
A-3300 Amstetten

Dipl.-Ing. Ludwig Pekarek  
Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Peter Reisinger  
Prokurist / Leiter Engineering